

Lutamax

natürlich · gut · sehen

Was ist LUTAMAX?

LUTAMAX ist ein spezielles diätetisches Mittel zur Behandlung bei altersbedingter Makuladegeneration (AMD). Die Einnahme wird in allen Phasen der AMD, auch in den Spätphasen, empfohlen.

LUTAMAX enthält den essentiellen Nährstoff Lutein. Beim Menschen wird Lutein in die Sehzellen der Netzhaut eingelagert. Es filtert dort das besonders energiereiche, blaue Licht und schützt dadurch die Sehzellen vor Lichtschäden. Lutein hat daher die Funktion einer „natürlichen Sonnenbrille“ für das Auge.

Zusammensetzung (Zutaten) und Nährwert

Luteinextrakt aus Studentenblumen (*Tagetes erecta*). Trägerlösung: Triglyceride und Sojaöl; Vitamin E als Antioxidans. Kapselhülle: Gelatine, Glycerin. Farbstoffe: Titandioxid, Riboflavin, Chochinillarot.

LUTAMAX 20mg

	pro Kapsel	pro 100g
Brennwert	5 kcal/22 kJ	706 kcal/2916 kJ
Proteine	128mg	16,8g
Kohlenhydrate	50mg	6,6g
Fett	519mg	68,1g
Lutein	20mg	2620mg
Vitamin E	20 I.E.*	2620 I.E.*

LUTAMAX 10mg

	pro Kapsel	pro 100g
Brennwert	6 kcal/23 kJ	720 kcal/2972 kJ
Proteine	128mg	16,8g
Kohlenhydrate	53mg	6,9g
Fett	530mg	69,4g
Lutein	10mg	1310mg
Vitamin E	20 I.E.*	2620 I.E.*

*I.E. = Internationale Einheiten

Anwendungsgebiet

Zur Anwendung bei altersbedingter Makuladegeneration (AMD) in allen Phasen der Erkrankung.

Altersbedingte Makuladegeneration

Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) tritt gehäuft ab dem 60. Lebensjahr auf. In der Frühphase der Erkrankung sieht man zuerst unscharf. Dieser Sehverlust wird im Laufe mehrerer Jahre immer stärker. Schließlich verliert man die Sehfähigkeit in der Mitte des Gesichtsfeldes. Lesen oder einfache Tätigkeiten im Haushalt werden dadurch wesentlich erschwert. Gerade im Alter bedeutet das eine deutliche Einschränkung der Lebensqualität. Die AMD ist mittlerweile in Westeuropa die häufigste Ursache für Erblindung.

Ursache der AMD ist eine Schädigung der Sehzellen, besonders im zentralen Bereich der Netzhaut ("Macula lutea"), dem Ort des schärfsten Sehens. Durch das Zusammentreffen von energiereicher Lichtstrahlung und Sauerstoff kommt es zu Schädigungen der Netzhautzellen. Die Folge sind Ablagerungen von Schadstoffen ("Drusen"), die die Versorgung der Sehzellen mit Nährstoffen beeinträchtigen und schließlich zu deren Absterben führen.

Wirkweise von Lutein

Lutein ist eine pflanzliche Substanz, die der Körper nicht selbst bilden kann. Leider nehmen wir durch die Nahrung nur geringe Mengen Lutein (im Schnitt 2mg täglich) auf. Lutein hat die Eigenschaft, den blauen Anteil des Lichtspektrums besonders effizient (bis zu 80%) zu filtern. Dadurch gelangt dieser gefährliche energiereiche Lichtanteil nicht mehr zu den Sehzellen. Neben dieser Filterwirkung wirkt Lutein als auch starkes Antioxidans, das freie Radikale bindet. Lutein schützt daher das Auge auf mehrfache Weise.

Außerdem verringert Lutein die Lichtstreuung („chromatische Aberration“). Durch diesen Effekt können Kanten bzw. Umrisse schärfer gesehen werden.

Studien zu Lutein

Aus epidemiologischen Studien weiß man, daß höhere Mengen Lutein das Auge vor dem Auftreten von AMD schützen können. Dosierungs-

studien haben gezeigt, daß man mindestens 10mg Lutein täglich benötigt, um die Luteinwerte in der Netzhaut deutlich zu erhöhen. Mit einer Anfangsdosierung von 20mg Lutein täglich läßt sich die Ansprechrate (Responderzahl) vor allem bei älteren Personen noch weiter erhöhen, sodaß es ratsam erscheint, in der ersten Monaten der Behandlung 20mg Lutein täglich einzunehmen. Auf diese Weise lassen sich die Luteinspeicher gut wieder auffüllen.

Die vor kurzem publizierte LAST-Studie beweist, daß man mit der kontinuierlichen Einnahme von Lutein (10mg Lutein täglich) bei AMD-Patienten Sehschärfe und Kontrastempfindlichkeit verbessern und die Blendempfindlichkeit reduzieren kann.

Aber auch bei Patienten, bei denen Lutein nicht zu einer Verbesserung der Sehschärfe führt, führt der Einbau von Lutein in die Netzhaut zu einem besseren Schutz vor dem gefährlichen blauen Licht. Deshalb sollte Lutein in allen Phasen der Erkrankung, auch in den Spätphasen der AMD, kontinuierlich zugeführt werden.

Dosierung

Startdosierung: Grundsätzlich wird empfohlen, möglichst bald nach Stellung der Diagnose AMD mit der Einnahme von LUTAMAX zu beginnen. In den ersten 2 Monaten der Behandlung sollte man täglich 1 Kapsel LUTAMAX 20mg einnehmen. Durch die höhere Dosierung können die Luteinspeicher rasch aufgefüllt und die Blutspiegel wieder erhöht werden. Bei höherem Alter (über 70 Jahren) oder bei höherem Körpergewicht (Body-Mass-Index über 30) wird empfohlen, die Startdosierung länger (über 3 bis 6 Monate) zu nehmen.

Fortsetzungsdosierung: Nach der Startdosierung wird die kontinuierliche Einnahme von 1 Kapsel LUTAMAX 10mg pro Tag empfohlen, um die Luteinspiegel auf dem erhöhten Niveau zu erhalten.

Hinweis: Wichtig ist eine dauernde kontinuierliche Einnahme von LUTAMAX. Beendet man die Einnahme von Lutein, so sinken innerhalb von wenigen Wochen die Werte in der Netzhaut wieder deutlich ab. Nur bei dauerhafter Einnahme kann sich daher der schützende Effekt von Lutein für das Auge auch entfalten.

Nebenwirkungen

Sind keine bekannt.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen anderen Bestandteil des Produktes.

Wechselwirkungen mit Medikamenten

Bei der Einnahme von β -Carotin-haltigen Produkten sollten Sie darauf achten, daß Sie diese zu anderen Mahlzeiten als LUTAMAX einnehmen, da β -Carotin die Aufnahme von Lutein im Dünndarm beeinträchtigen kann. Andere Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Was ist das Besondere an LUTAMAX ?

Studien haben gezeigt, daß Lutein besser in den Körper aufgenommen werden kann, wenn es gemeinsam mit Fett eingenommen wird. In LUTAMAX ist das Lutein daher in einer speziellen, patentierten Ölmischung gelöst.

Herstellung (Qualitätsgarantie)

LUTAMAX wird in modernsten Produktionsanlagen und gemäß den geltenden EU-Richtlinien hergestellt. Bei der Herstellung von LUTAMAX werden keine gentechnisch veränderten Substanzen verwendet.

Hinweise

Kein vollständiges Lebensmittel. Diätetisches Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät). Zur diätetischen Behandlung bei altersbedingter Makuladegeneration (AMD). Produkt sollte auf ärztliche Empfehlung und unter ärztlicher Kontrolle eingenommen werden. LUTAMAX-Kapseln sind lactose-, purin- und glutenfrei und können auch von Diabetikern eingenommen werden (keine anrechenbaren Brot-einheiten). Kühl und trocken lagern. Für Kinder unerreikbaar aufbewahren.

Weitere Informationen zu LUTAMAX

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

www.lutamax.at

Packungsgrößen

Lutamax 10mg: 30 Kapseln (Monatspackung)
Lutamax 20mg: 30 Kapseln (Monatspackung)

Vertrieb: Pharmaselect Handels GmbH., Wien